

Unterricht ab KW 17

Sehr geehrte Eltern,

leider gibt es, was den Bereich der Schulen anbetrifft, im Augenblick gar keine Planungssicherheit. In dieser Woche haben wir frohgemut den Unterricht mit den Schülern der Gruppe A wieder aufgenommen, freuten uns, dass an zwei Testtagen kein einziger positiv getesteter Schüler oder Lehrer zu verzeichnen war – und nun sind wir verunsichert, was das Bundesgesetz mit dem neu festgelegten Inzidenzwert von 165 für uns bedeutet. Denn das Infektionsgeschehen ist im Landkreis Sigmaringen nach wie vor hoch.

Nach Aussage der Leiterin des Gesundheitsamts in Sigmaringen, Frau Haag – Milz, werden die Schulen im Landkreis Sigmaringen aufgrund der Inzidenz von über 165 an drei aufeinander folgenden Tagen ab Montag, 26. April 2021, geschlossen. Wieder geöffnet werden können sie, wenn die Inzidenz an fünf aufeinander folgenden Tagen unter 165 liegt.

Für das Staufer – Gymnasium heißt das, dass ab Montag für alle Schüler*innen mit Ausnahme der Kursstufe 1 wieder Fernunterricht gemacht wird. Für alle Klassen, auch für die Oberstufe, gilt wieder der Plan vom September 2020, denn im Distanzunterricht kann ja auch wieder Sportunterricht stattfinden.

Die Kursstufe 1 kommt nach Plan zur Schule, sie unterzieht sich wie bisher am Montag und am Donnerstag einem Selbsttest auf Corona. In der K1 finden auch alle angesetzten Klausuren statt. Die für die Klassen 5-10 angesetzten Klassenarbeiten fallen in der nächsten Woche erst einmal aus. Wir klären, unter welchen Voraussetzungen es ab KW 18 evtl. möglich ist, Schüler*innen für Leistungsmessungen wieder in die Schule zu holen.

Für die Klassenstufen 5-7 bieten wir erneut eine Notbetreuung an, insbesondere am Vormittag, Voraussetzung für die Teilnahme daran, ist die Bereitschaft, sich zweimal wöchentlich testen zu lassen. Bitte melden Sie sich auf dem Sekretariat, wenn Sie eine solche Betreuung benötigen.

Wenn wir wieder in eine Präsenzphase gehen können, kommen selbstverständlich die Schüler*innen der Gruppe B für eine Woche in die Schule.

Es tut mir sehr leid, dass ich Ihnen, liebe Eltern, und vor allem euch, liebe Schüler*innen keine besseren Nachrichten übermitteln kann. Es ist frustrierend für alle, auch für Kollegen und Schulleitung. Ich habe manchmal den Eindruck, dass Hunde, die man Gassi führen will, eine größere Lobby haben als unsere Schüler – aber, auch das muss man sehen, Pandemie, das heißt Naturkatastrophe – und noch ist diese nicht vorbei.

Ich grüße Sie, ich grüße euch alle herzlich.

Hoffentlich bis bald!

Anette Ebinger
Schulleiterin